Das Kneipenfestival meldet sich zurück

Neun Locations, Live-Musik und volle Kneipen: Beim ersten Kneipenfestival in Herford nach mehrjähriger Pause feiern die Gäste zu Schlager, Rock, Pop und Latin.

Jamin Schneider



Wirtin Simone Geier und Schlagerstar Nadine Sieben tanzen gemeinsam im Bistro Kleine Kneipe. Fotos: Jamin Schneider

Herford. Endlich wieder Ausgehstimmung in Herford: Das erste Mal seit der Corona-Pandemie hat am Samstag wieder das beliebte Kneipenfestival stattgefunden – und hat direkt viel Zuspruch gefunden.

Kneipenfestival, das heißt neun Locations, ganz viel Spaß und, natürlich viel schöne Musik. Dabei kam es den Veranstaltern, der Eventagentur Boese Events aus Oldenburg, anscheinend auf die bunte Mischung an: Dieses Jahr ist von Schlager über Latin, Salsa und Rock oder Pop von allem etwas dabei. „Wir freuen uns sehr“, sagt Simona Geier, Wirtin des Bistro Kleine Kneipe, „es ist ja immerhin das erste Kneipenfestival seit vier oder fünf Jahren.“

Mit einer Schlagerparty in der Kleinen Kneipe startet der Abend. Das Lokal ist um 19 Uhr, kurz nach Startschuss also, schon gut gefüllt. Ausgelassen in der Menge tanzt Nadine Sieben, vielen vermutlich durch ihren Chart-Hit „Lichterglanz“ bekannt: „Ich weiß, bei Pressefragen sieht man den Lidschatten nicht“, so das Schlagersternchen bei einem kurzen Gespräch zwischen den Songs, und macht sich trotzdem kurz im Spiegel noch ein bisschen hübsch.

„Hier ist auf jeden Fall richtig, richtig gute Stimmung. Alle singen mit, alle wippen mit, alle machen mit, das ist das Wichtigste“, sagt die 47-jährige Musikerin. Und außerdem sei da auch noch eine „fantastische Chefin“. Die Chefin, das ist Simona Geier, sie leitet das Bistro Kleine Kneipe seit nunmehr 13 Jahren. Anscheinend mit Erfolg: „Wir sind immer wieder gerne hier bei Simona. Hier gibt es einfach den besten Schlager“, so ein zufriedener Stammgast. An dem Abend jedenfalls stimmt das auf jeden Fall.

Dass die partylustigen Herforder dieses Jahr bis tief in die Nacht feiern können, haben sie Snejzana Bosic zu verdanken. Bosic hat vor vier Monaten die traditionsreiche Gaststätte Stadt Cöln übernommen und veranstaltet ab 23 Uhr die After-Party: „Auf mich ist damals niemand zugekommen, als es um die Planung des Festivals geht, weil ich erst so kurz auf hatte“, sagt die Wirtin. „Da habe ich mich bei den Veranstaltern gemeldet und die meinten dann: ‚Komm, machen wir eine After-Party bei dir‘“, erzählt Bosic weiter.

Zu der After-Party legt DJ Pras auf, so etwas wie der Resident DJ in der neu eröffneten Gaststätte. Bis es aber soweit ist an diesem Samstagabend, haben die Gäste des Festivals noch die Wahl: Zum Beispiel zwischen den Akustik-Helden im Café Extrablatt, dem aus „Das Supertalent“ bekannten Duo ‚Die Fileri Brüder‘ in der Trattoria Il Baffino oder Luna Marina y Amigos, und Freunden, im Eiscafé Piccoli am Alten Markt.

„Es sind eine Menge gute Leute unterwegs, die Stimmung ist super und ich hoffe, dass wir am Ende alle schön zusammen tanzen können“, sagt Luna Marina, die mit ihrem energiegeladenen Latino gerade die Gäste im gut gefüllten Piccoli auf Zack bringt. Ganz besonders gut komme beim Publikum im Übrigen immer „Bailando“ an, so die Sängerin aus Hamburg. Vermutlich werden auch die Gäste im Piccoli nicht auf den Hit verzichten müssen. Doch weiter geht’s: Denn im Extrablatt laufen derweil die Vorbereitungen für den Auftritt der Akustik-Helden: „Wir versuchen uns eigentlich, durch alle Genres durchzuspielen“, sagt Drummer Meyer, so der Bühnenname des Mannes am Cajon bei den Akustik-Helden. „Thea ist unsere wandelnde Jukebox“, so der 44-Jährige weiter und deutet auf die Frontsängerin. „Die Leute können einfach etwas reinrufen und Thea ignoriert das und singt etwas anderes.“ Thea lacht, Drummer Meyer sowieso. Auch hier: Die Stimmung passt.

„Ich hoffe, dass Herford heute Abend einfach mal wieder zeigt, was es so kann“, erzählt Vanessa Martovic, für die Schichtleitung im Café Extrablatt verantwortlich. „Die Ausgehkultur ist in Herford nach Corona etwas eingeschlafen“, so die 27-Jährige weiter, „und ich bin dann immer ein bisschen neidisch, wenn meine Eltern davon sprechen, wie hier früher immer Halligalli und Remmidemmi war.“



Eine schöne Vater-Sohn-Zeit: Thomas (l.) und Florian beim Kneipenfestival vorm Piccoli.



Bistro-Stammgäste freuen sich über „den besten Schlager.“

Mehr Fotos
www.nw.de/herford

Kompaktkurs Digitalfotografie für Einsteiger

Herford. Wer seine Digitalkamera besser verstehen und bewusster fotografieren möchte, ist im Kompaktkurs der Volkshochschule genau richtig. Vom 6. bis 8. November vermittelt Jörg Clavey praxisnah technische Grundlagen und kreative Möglichkeiten der Digitalfotografie. Es geht unter anderem um Bildgestaltung, den gezielten Einsatz der Kamera und die einfache Nachbearbeitung am Computer. Ob Urlaubsfotos, Naturaufnahmen oder Familienporträts: Die Teilnehmenden lernen, Motive wirkungsvoll in Szene zu setzen. Der Kurs findet in der Volkshochschule, Münsterkirchplatz 1, statt. Voraussetzung ist eine Digitalkamera mit manuellen Einstellmöglichkeiten; ein Laptop kann gestellt werden. Infos und Anmeldung unter Tel. 05221 59050 oder www.vhsimkreis-herford.de/26-81040

Gold und Bronze für Friseur-Azubis

Sozan Shamo gewinnt bei „Jugend frisiert“ in Gütersloh Gold, Dalya Shekh Khdhir holt Bronze.

Herford. Bei „Jugend frisiert“ gab es für das Friseurstudio „Hair & More“ doppelten Grund zur Freude: Sozan Shamo belegte in der Kategorie Kosmetik Platz eins und holte damit Gold. Dalya Shekh Khdhir belegte den dritten Platz und nahm Bronze mit nach Herford.

Bei dem Wettbewerb treten Auszubildende aus Ostwestfalen gegeneinander an. Für Sozan Shamo ist es nicht der erste Erfolg bei einem Wettbewerb. 2024 gewann sie bei der Nordwestdeutschen Friseurmeisterschaft zwei Bronzemedaillen – im Damenfach und in der Kosmetik. Damals war sie im ersten Lehrjahr. Zwei Jahre später, inzwischen im dritten Lehrjahr, schaffte sie in der Kosmetik den Sprung auf den ersten Platz. Dalya Shekh Khdhir ist im zweiten Lehrjahr und überzeugte ebenfalls in dieser Kategorie. Die beiden tauschten mögliche Aufregung gegen Motivation und Freude am Wettbewerb ein. Ausbilderin Annette Pia Bröde unterstützte sie in Gütersloh und verfolgte den Wettbewerb gelassen und zuversichtlich. Der olympische Gedanke, dabei zu sein, gehört dazu – doch das Podium hatten Sozan und Dalya stets im Blick.

Auch im Salon sind die beiden längst fest eingebunden. Sie betreuen einen eigenen Kundenstamm und unterstützen das Team. Das Team von „Hair & More“ freut sich gemeinsam mit Annette Pia Bröde und Inhaber Peter Eul über die Erfolge.

Mit Gold und Bronze bringen Sozan Shamo und Dalya Shekh Khdhir zwei starke Ergebnisse nach Herford – ein besonderer Erfolg für die beiden und für den Salon.



Dalya Shekh Khdhir (v. l.), Annette Pia Bröde und Gewinnerin Sozan Shamo. Foto: Hair&More

35 Menschen packen im Jammertal für den Naturschutz an

Die gemeinsame Pflegeaktion von Biologischer Station Ravensberg und BUND erhält wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tierarten. Auch den Obstbäumen tut die Aktion gut. Im November geht es ins Füllenbruch.

Herford. Ein starkes Zeichen für den Naturschutz haben insgesamt 35 engagierte Helferinnen und Helfer gesetzt, die im Naturschutzgebiet Jammertal zusammenkamen, um sich für den Erhalt wertvoller Lebensräume einzusetzen. Unter dem Motto „Schützt die Arten, damit sie uns schützen“ hatten die Biologische Station Ravensberg und der BUND im Rahmen des landesweiten Mitmachtags NRW zu einer gemeinsamen Pflegeaktion eingeladen.

Mit vereinten Kräften wurde eine Hecke an einer Streuobstwiese zurückgeschnitten und die angrenzende Heidefläche von aufkommenden Gehölzen befreit. Durch den Rückschnitt erhalten die Obstbäume wieder mehr Licht und Raum für ihre Entwicklung. Gleichzeitig bleibt die Hecke als wichtiger Lebensraum erhalten, der zahlreichen Vogel-, Insekten- und Kleinsäugerarten Nahrung und Unterschlupf bietet.

Auch die Pflege der Heidefläche ist für den Erhalt der Artenvielfalt von großer Bedeutung. Heidelebensräume gehören zu den besonders artenreichen, gleichzeitig aber stark gefährdeten Lebensräumen unserer Kulturlandschaft. Ohne regelmäßige Pflege würden junge Bäume und Sträucher die offenen Flächen zunehmend überwachsen und die typischen Pflanzen- und Tierarten verdrängen, heißt es in der Mitteilung.

Der landesweite Mitmachtag NRW wird von den Biologischen Stationen in NRW gemeinsam mit dem Umweltministerium veranstaltet. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für den praktischen Naturschutz zu begeistern und auf die Bedeutung des Erhalts gefährdeter Arten und Lebensräume aufmerksam zu machen. Die große Beteiligung zeige, wie viele Menschen sich vor Ort für den Schutz der Natur einsetzen möchten. „Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung und bedanken uns bei allen Beteiligten für ihren Einsatz“, schreiben die Biologische Station Ravensberg und der BUND in einer Pressemitteilung. Nach getaner Arbeit gab es eine gemütliche Runde mit Brötchen und kleinen Snacks. Dabei blieb Zeit für Austausch und ein geselliges Beisammensein nach dem gemeinsamen Engagement für die Natur.

Die nächste Gemeinschaftsaktion steht bereits bevor. Am Samstag, 21. November, sind alle Naturinteressierten eingeladen, sich im Naturschutzgebiet Füllenbruch beim Schneiden der Kopfweiden zu beteiligen. „Wer sich aktiv für den Schutz der Natur im Kreis Herford einsetzen und an weiteren Naturschutzaktionen beteiligen möchte, ist bei der Biologischen Station Ravensberg sowie der BUND-Kreisgruppe Herford herzlich willkommen“, teilen die Veranstalter mit. Weitere Informationen gibt es unter www.bshf.de sowie unter www.herford.bund.net.



35 engagierte Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Naturschutzgruppen und Interessierte kamen am Mitmachtag zusammen, um gemeinsam Lebensräume zu erhalten. Foto: Biologische Station

Verstärkung für die Feuerwehr

Neue Brandmeister treten ihren Dienst an.

Herford. Nach 18 Monaten Grundausbildung haben vier Brandmeisteranwärter der Feuerwehr Herford ihre Ausbildung mit der Laufbahnprüfung erfolgreich abgeschlossen. Die Vorbereitung auf den aktiven Dienst fand in Kooperation mit benachbarten Kommunen statt. Jannik Sieker und Florian Tölle absolvierten ihre Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Bielefeld, Sven Marquardt und Pascal Sturhan bei der Berufsfeuerwehr Minden.

Ab Oktober verstärken die vier Brandmeister die drei Wachabteilungen der Feuerwehr Herford.



Jannik Sieker (v. l.), Florian Tölle und Sven Büttner (Leiter Ausbildung Feuerwehr Herford). Foto: Dilara Ünal